

5. Bestimmung der Kalksalze.

19.318 Grm. Soole	= 0.100 Grm.	= 0.518 pc.	schwefelsauren Kalk.
14.116 „ „	= 0.074 „	= 0.524 „	„ „
Mittel	= 0.521 „	„	„

6. Bestimmung des kohlen-sauren Kalks.

500.000 Grm. Soole	= 0.188 Grm.	= 0.0376 pc.	schwefels. Kalk.
600.000 „ „	= 0.247 „	= 0.0411 „	„ „
Mittel	0.0394 pc.	schwefelsauren Kalk	= 0.0290 pc. kohlen-s. Kalk.
Ohne Concentration der Soole ist Bittererde nicht nachzuweisen.			

7. Berechnung und Zusammenstellung der Resultate.

Der Gehalt der löslichen Kalksalze entspricht $(0.521 - 0.0394) = 0.4816$ pc. schwefelsaurem Kalk, davon ist nach 4 = 0.4652 pc. schwefelsaurer Kalk, der Rest beträgt 0.0164 pc. Diese entsprechen 0.0134 pc. Chlorcalcium, mit 0.0085 Chlor; nach der in 3 gefundenen Chlormenge ist hier 15.2578 pc. Chlor an Natrium gebunden, und daraus berechnet sich nun der Gehalt von 100 Theile Soole zu:

Chlornatrium	25.1570	mit 15.2578 Chlor.
Chlorcalcium	0.0134	„ 0.0085 „
Schwefelsauren Kalk	0.4652	<hr/>
Kohlensauren Kalk	0.0290	15.2663 „
Salze	25.6646	
Wasser	74.3354	
	<hr/>	
	100.0000	

b. aus dem Bohrloch Nr. 5.

Die Soole verhält sich der von Nr. 2 durchaus ähnlich, und enthält Spuren Eisen.

1. Bestimmung des specifischen Gewichts.

Das absolute Gewicht der Soole beträgt im Mittel = 12.2686 Grm., danach ist das specifische Gewicht = 1.20037.

2. Bestimmung des Wassers und der Salze.

8.603 Soole = bei 160° = 2.225 Grm. = 25.863 pc. Salze.